



Association suisse pour les droits de la femme
Schweizerischer Verband für Frauenrechte

Basel, 6. Februar 2013

Medienmitteilung

Eidgenössische Abstimmung vom 3. März 2013

Frauenrechte für Familienartikel!

Der überparteiliche und überkonfessionelle Schweizerische Verband für Frauenrechte svf-adf ist mit den FDP-Frauen enttäuscht über das schockierende Nein der gesamten Partei. Gleichzeitig wehrt sich svf-adf vehement gegen die populistische und inhaltlich irreführende Gegenkampagne der SVP zum geplanten Familienartikel in der Bundesverfassung.

Alle Frauen und Männer, denen wirklich an der tatkräftigen Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf liegt, fordern wir auf, am 3. März 2013 für den Familienartikel Ja zu stimmen. Damit es Müttern und Vätern in Zukunft (ein bisschen) leichter fällt, die ohnehin schwierige Verbindung familiärer und beruflicher Aufgaben mit – ja auch, aber nicht nur – etwas mehr öffentlicher Unterstützung unter einen Hut zu bringen.

Politische Verantwortungsträger/-innen weist svf-adf darauf hin, dass man Frauen nicht nur von Fall zu Fall als Ressource (höheres AHV-Alter) und Stimmenholerinnen für ein Parteianliegen nutzen kann, ohne in lebensrelevanten Fragen auch ernsthaft auf ihre Anliegen einzugehen und selber eine echte Gleichstellung von Frau und Mann voranzutreiben.

Rückfragen an:

Dr. Ursa Krattiger,

Tel. 061 421 35 22

Mail: info@ave-ave.ch

Ursula Nakamura-Stoeklin, Tel. 062 877 16 64

Mail: adf_svf_secret@bluewin.ch

www.feminism.ch